STRANDKLINIK ST. PETER-ORDING
Wissen, was dem Menschen dient.



Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung (SMB)

Übersicht

- Was ist Sozialmedizin?
- Wofür Reha?
- Finanzielle Absicherung
- Was passiert während der Reha?
- Am Ende der Reha: Leistungsbeurteilung
- Weitere Maßnahmen bei Arbeitsunfähigkeit



Was ist Sozialmedizin?

- Aus- und Wechselwirkungen von Gesundheit und Krankheit auf den Einzelnen und die Gesellschaft
- Reintegration in die Gesellschaft und das Erwerbsleben
- Wiederherstellung und Sicherung der Teilhabe

Wofür Reha?

- „Fit fürs Arbeitsleben“: mit akuten oder chronischen Erkrankungen wieder an Arbeitsplatz zurückkehren oder in einen anderen Beruf einsteigen (DRV)

- Klärung Zuständigkeiten der Kostenträger: Rentenversicherung, Krankenkasse, Bundesagentur für Arbeit

Finanzielle Absicherung im Krankheitsfall

Lohnfortzahlung
- 6 Wochen ab Krankschreibung

→

Krankengeld
- 72 Wochen

→

ALG I
- bei weiterer AU auch ohne Arbeitslosigkeit

Finanzielle Absicherung während der Reha



Was passiert während der Reha?

- Ausführliche Anamnese
- Identifikation beruflicher Problemlagen
- Individueller Therapieplan
- Evaluation der Ergebnisse
- Empfehlung weiterer Maßnahmen (bei Arbeitsunfähigkeit)

Häufige oder längere Arbeitsunfähigkeiten

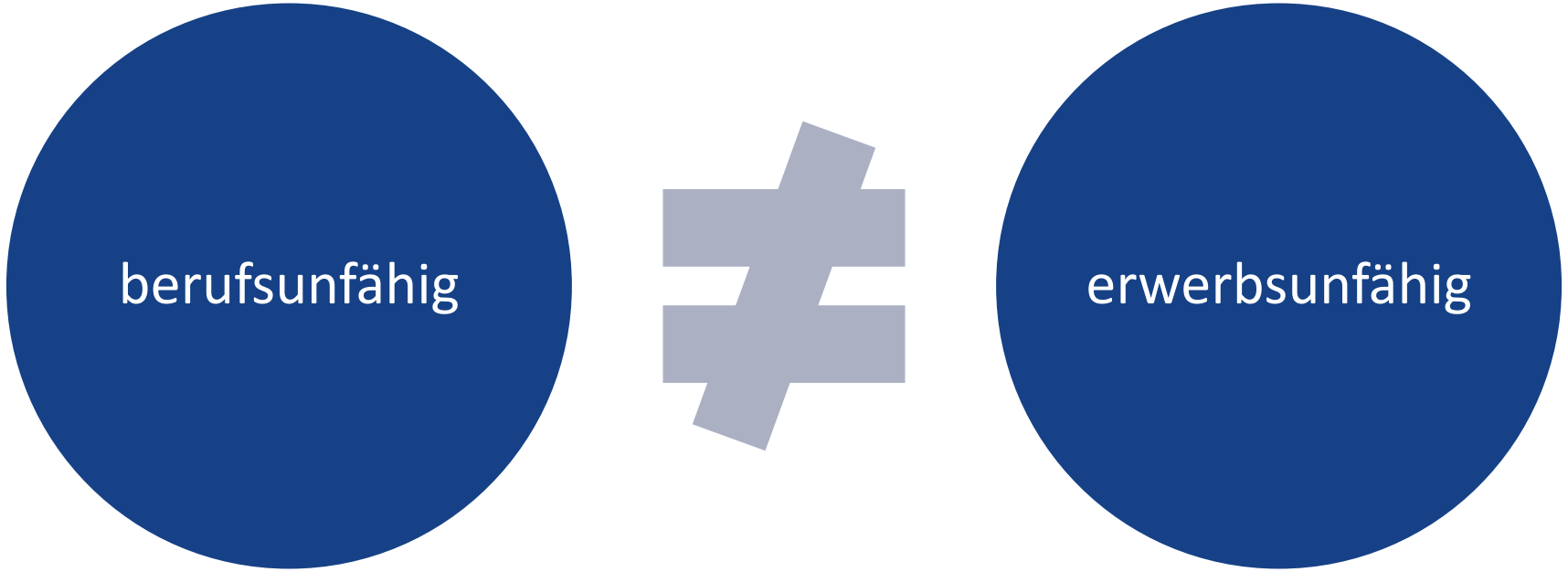
Körperliche oder psychische Einschränkungen

Besondere berufliche Problemlage

Arbeitslosigkeit

Überforderung am Arbeitsplatz

Berufsunfähig?



Erwerbsunfähig?

- Teilweise oder vollständige „Erwerbsminderung“
- „Allgemeiner Arbeitsmarkt“ entscheidet
- Vorrang hat berufliche Wiedereingliederung: „Reha vor Rente“ (SGB VI § 9)



Was muss ich mitmachen?

- Mitwirkungspflicht bei medizinischer Reha einschließlich der zugehörigen Begutachtung
- Keine unnützen Schritte (Vorbefunde?)
- Schritte, die mit massiven Belastungen oder gar der Gefährdung Ihrer Gesundheit einhergehen, können abgelehnt werden

Am Ende der Reha: Leistungsbeurteilung

Was wird beurteilt?

- Zeitlicher Umfang für die letzte Tätigkeit
- Zeitlicher Umfang für den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Allgemeines Belastungsniveau
- Spezielle Einschränkungen

Am Ende der Reha: Leistungsbeurteilung

Was ist die Grundlage der Beurteilung?

- Krankengeschichte
- Körperliche Untersuchung und Beobachtung
- Testungen, Belastungserprobung
- Medizinische Befunde (z. B. Lungenfunktionstest, EKG, Röntgen…)

A. Letzte sozialversicherungspflichtige Tätigkeit

Bezeichnung der Tätigkeit (weitere Ausführungen auf Blatt 2, Ziffer 3.2.4)				☐ Beschäftigung besteht
Beurteilung des zeitlichen Umfangs, in dem die letzte sozialversicherungspflichtige Tätigkeit ausgeübt werden kann.	☐ 6 Stunden und mehr	☐ 3 bis unter 6 Stunden	☐ unter 3 Stunden	

B. Positives und negatives Leistungsvermögen (allgemeiner Arbeitsmarkt)

Zutreffendes bitte ankreuzen (X), Mehrfachnennungen sind möglich

1. **Positives** Leistungsvermögen: Folgende Arbeiten können verrichtet werden

Körperliche Arbeitsschwere	☐ schwere Arbeiten	☐ mittelschwere	☐ leichte bis mittelschwere	☐ leichte

Arbeitshaltung im Stehen			im Gehen			im Sitzen		
☐ ständig	☐ überwiegend	☐ zeitweise	☐ ständig	☐ überwiegend	☐ zeitweise	☐ ständig	☐ überwiegend	☐ zeitweise

Arbeitsorganisation	☐ Tagesschicht	☐ Früh- / Spätschicht	☐ Nachtschicht

2. **Negatives** Leistungsvermögen: Einschränkungen beziehen sich auf (Art / Ausmaß müssen differenziert unter **Abschnitt C.** beschrieben werden):

☐ psychomentale Funktionen	☐ Sinnesfunktionen	☐ bewegungsbezogene Funktionen	☐ kardio-pulmonale Funktionen
☐ relevante Gefährdungs- und Belastungsfaktoren			☐ sonstige

3. Beurteilung des zeitlichen Umfangs, in dem eine Tätigkeit entsprechend dem positiven und negativen Leistungsvermögen ausgeübt werden kann.

☐ 6 Stunden und mehr ☐ 3 bis unter 6 Stunden ☐ unter 3 Stunden

C. Sozialmedizinische Epikrise (Begründung der Leistungsbeurteilung)

Weitere Maßnahmen bei Arbeitsunfähigkeit



Stufenweise Wiedereingliederung (über DRV)

Voraussetzungen

- Längere AU-Zeiten vor Reha
- Rückkehr an den bisherigen Arbeitsplatz gesundheitlich möglich
- Beginn der SWE innerhalb von vier Wochen nach Reha zumutbar

Ablauf

- Ärztliche Empfehlung
- Termin beim Sozialdienst
  - Stufenplanerstellung
  - Abklärung mit AG
  - Info an DRV & KK

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (über DRV)

Was ist das?

Umschulungen, Weiterbildungen, Arbeitsplatzanpassungen, innerbetriebliche Umsetzungen zur Erhaltung der Erwerbsfähigkeit

Berufliche Reha im Anschluss an die medizinische Reha…

… soll die Erwerbs- und Vermittlungsfähigkeit erhalten

… soll berufliche Neigungen angemessen berücksichtigen

… soll der Leistungsfähigkeit entsprechen

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (über DRV)

Voraussetzungen

- Im Anschluss an med. Reha erforderlich, um im Erwerbsleben zu bleiben
- SMB: letzte Tätigkeit < 3 Std., allgemeiner Arbeitsmarkt > 6 Std.

Ablauf

- Ärztliche Empfehlung
- Termin beim Sozialdienst zwecks Antragstellung
- Kontaktaufnahme nach der Reha durch Rehaberater*in der DRV

Erwerbsminderungsrente

Was ist das?

Finanzielle Absicherung über die DRV, wenn…

… die letzte Tätigkeit **und**

… der allgemeine Arbeitsmarkt

aus medizinischen Gründen nicht mehr (vollschichtig) zumutbar sind

Erwerbsminderungsrente

Voraussetzungen

- In den letzten 5 Jahren mind. 3 Jahre in DRV eingezahlt
- Reguläres Rentenalter noch nicht erreicht
- SMB: letzte Tätigkeit < 6 Std., mind. allgemeiner Arbeitsmarkt < 6 Std.

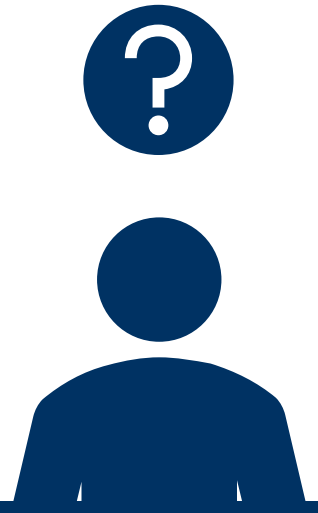
Ablauf

- Ärztliche Empfehlung
- Termin beim Sozialdienst zur Beratung
- Antragstellung mit Rentenberatung

Weitere Fragen?

- Sozialdienst (Terminvergabe, Offene Sprechstunde)
  weitere Themen wie Nachsorge, Schwerbehinderung

- Ärzte (Visite, Sprechstunde)



VIELEN DANK

STRANDKLINIK ST. PETER-ORDING

Fritz-Wischer-Str. 3 | 25826 St. Peter-Ording | Telefon 04863 70601 | Telefax 04863 7061 799

info@strandklinik-spo.de | www.strandklinik-st-peter-ording.de

STRANDKLINIK
ST. PETER-ORDING